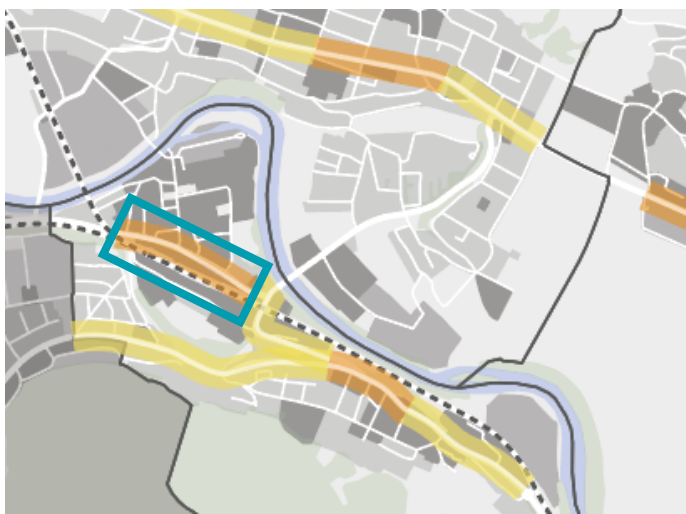


SF07 Umgestaltung Bahnhofstrasse Turgi



- Besonders konfliktreiche Ortsdurchfahrten
- Klassische Ortsdurchfahrten
- «Umfahrungen innerorts»
- Siedlungsorientierte Ortsdurchfahrten

*Aus der GVK-Lagebeurteilung im 2022/2023 lassen sich erste Empfehlungen für eine spätere Bearbeitung ableiten. Diese sind hier dargestellt. :
Dieses GVK-Massnahmenblatt wird im Jahr 2025 von der Behördendelegation und den neun Gemeinderäten beschlossen und soll als orientierender Inhalt im GVK 2025/2026 dem Grossen Rat vorgelegt werden. Die Erarbeitung einer vollständigen Vorstudie Ortsdurchfahrt für diesen Abschnitt ist nach gegenseitiger Absprache und in insbesondere in Abstimmung mit den periodisch anstehenden Strassenbelagssanierungen zu starten. Liegt die Vorstudie vor, folgen im Regelfall das Betriebs- und Gestaltungskonzept (Vorprojekt), das Bauprojekt und die Umsetzung.*

Beschrieb der Massnahme

Mit der Umgestaltung der Ortsdurchfahrt (ODF) Turgi soll der Auftrag aus dem kantonalen Richtplan (S1.1 Siedlungsqualität und innere Siedlungsentwicklung) erfüllt werden: Der Strassenraum ist als Teil des Siedlungsraumes zu betrachten und aufzuwerten. Das erfordert eine sorgfältige und ganzheitliche Planung des gesamten Strassenraumes von Fassade zu Fassade inklusive der ersten Bautiefen. Im Umfeld des Bahnhofs Turgi ist dies besonders wichtig, da der Zugang aus dem Dorfkern über die Kantonsstrasse verläuft. Zusätzlich wird sich der Charakter des Umfelds durch geplante Bebauung stark verändern und mehr Menschen zu Fuss und mit dem Velo unterwegs sein.

Die Vogelsang- / Bahnhofstrasse (Rechteck in Abb.) erschliesst den Bahnhof von Norden sowie das Quartier nördlich des Bahnhofs. Ebenfalls dient sie als Verbindung aus Turgi Richtung Vogelsang. Entsprechend braucht es für alle Verkehrsmittel attraktive und sichere Infrastrukturen. Die geplante Velovorzugsroute oder Velohauptverbindung (Variantenentscheid offen) verläuft auf der ODF und ist mit den entsprechenden Ausbaustandards umzusetzen. Der Bahnhof wird als Umsteigepunkt (Verkehrsdrehscheibe) an Bedeutung zunehmen, weshalb die Fahrplanstabilität des Busverkehrs entscheidend ist. Die Erschliessung des Bahnhofsareals ist deshalb für den Busverkehr gut zu planen. Gleiches gilt für den Veloverkehr, welcher sicher auf die ODF gelangen muss. Die Vogelsang- und Bahnhofstrasse bleibt eine kantonale Hauptverkehrsstrasse und es sind die entsprechenden Anforderungen an die Fahrbahnbreite für Gegenverkehr von Lastwagen und Bus zu berücksichtigen. Die Gestaltung der Strasse soll ein siedlungsverträgliches Geschwindigkeitsniveau unterstützen. Insbesondere auf Seite des Bahnhofs wird in Zukunft eine Siedlungsentwicklung stattfinden. Dazu gehört auch die Neugestaltung des Bahnhofplatzes. Das bietet die Chance, den Strassenraum mit entsprechenden Freiräumen städtebaulich zusammen mit diesen Entwicklungen gemeinsam zu gestalten. Für den Fussverkehr sind insbesondere bahnhofseitig grosszügige Flächen vorzusehen. Über die gesamte ODF sind entsiegelte Flächen sowie Begrünung vorzusehen, welche das Stadtklima verbessern und zum Verweilen einladen. Die Querungsmöglichkeiten über die Kantonsstrasse sind zu verbessern, insbesondere im Bereich der Bahnhofzugänge. Die Aufwertung des Bahnhofplatzes soll sich auf die Vorzonen Richtung Kantonsstrasse ausdehnen. Neue publikumsorientierte Nutzungen sind hier denkbar. Die Vorzonen haben eine hohe Aufenthaltsqualität aufzuweisen. Die ODF Turgi wird somit Bindeglied zwischen Bahnhof und Dorfkern von Turgi. Die Dimensionierung des Strassenraums und die Aufteilung der Flächen ist unter all diesen Aspekten zu definieren.

Die Landstrasse im Ortsteil Wil und Neuwil weist heute auch verschiedene Mängel auf. Diese werden jedoch durch ein bestehendes Bauprojekt behoben.

Zuständigkeiten und Prozessuales

Federführung Kanton Aargau (BVU) **Beteiligte** Stadt Baden

Angaben zu Kosten, Umsetzungsplanung und Zuständigkeiten werden im Rahmen von Schritt 5 im Herbst 2024 ergänzt.

Herleitung aus Lagebeurteilung

Die Ortsdurchfahrt Turgi im Bereich Bahnhof ist heute verkehrsdominiert. Sie trennt den Dorfkern vom Bahnhofareal. Dies erschwert die Umsetzung der geplanten Entwicklung des Bahnhofumfelds. Die Aufenthaltsqualität ist nur gering und es sind nur wenige Querungen vorhanden. Der Veloverkehr wird auf zu schmalen Velostreifen geführt.

Abhängigkeiten zu weiteren GVK-Massnahmen

- Erweiterung Verkehrsmanagement (SB01)
- Sofortmassnahmen Veloverkehr (FV01)
- Velovorzugsroute Siggenthal – Baden (FV02)
- Aufwertung kommunale Fussverkehrsnetze (FV14)
- Aufwertung öV-Drehscheibe Bahnhof Turgi (BB06)

Wirkung und Zielbeitrag der Massnahme SF07

- Wirkung** Die Aufwertung der Ortsdurchfahrt hat Auswirkungen auf den Strassenraum, aber auch auf die angrenzenden Siedlungsgebiete:
- Der Strassenraum wird attraktiver und siedlungsverträglicher. Dies lädt zu vermehrtem Zufussgehen und Verweilen entlang der Ortsdurchfahrt ein.
 - Neue Bepflanzungen beschatten Aufenthaltsflächen und unterstützen die ökologische Vernetzung durch das Quartier.
 - Die Umgestaltung mindert die Trennwirkung und unterstützt so die gewünschte Siedlungsentwicklung im Umfeld des Bahnhofs Turgi.
 - Die Veloroute in Längsrichtung und die Fusswege über die Kantonsstrasse werden sicherer. Der Zugang zum Bahnhof wird verbessert.



Attraktiver und zukunftsfähiger Lebensraum



Siedlungsentwicklung an gut erreichbaren Orten



Velogerechter Raum

Insgesamt sind im GVK sieben Ziele definiert. Die vorliegende Massnahme beeinflusst drei der sieben Ziele.

Wirkung und Zielbeitrag des Handlungsfelds Stadt- und Freiraum

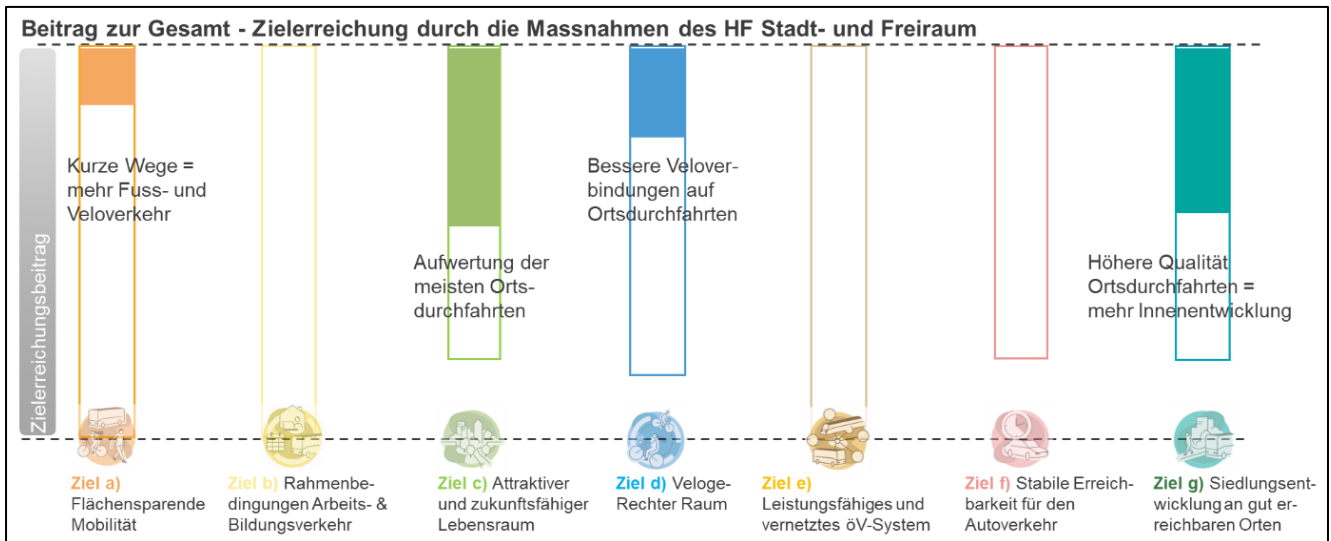
Bei der Umsetzung aller rund 60 GVK-Massnahmen werden drei Ziele vollständig erreicht, vier Ziele können in hohem Masse erfüllt werden. Die verbleibenden Ziellücken sind darauf zurückzuführen, dass in Nussbaumen und

Entwurf für Online-Partizipation

Baden Zentrum ohne MIV-Entlastung (z.B. durch Verlagerung auf eine Zentrumsentlastung) nicht alle notwendigen Massnahmen möglich sind.

Die Aufwertung verschiedener Ortsdurchfahrten (Kantonsstrassen innerorts) hat grosse Wirkungen auf die Qualität der Ortsdurchfahrten bzw. deren Wahrnehmung als Lebensräume. Ausserdem aktivieren aufgewertete Ortsdurchfahrten Siedlungspotenziale und ermöglichen bessere Veloverbindungen entlang der Kantonsstrassen. Die Quartiere der kurzen Wege unterstützen die Siedlungsentwicklung nach Innen und führen zu höheren Anteilen für den Fuss- und Veloverkehr.

In folgender Grafik verdeutlichen die ausgefüllten Flächen die Zielerreichungsbeiträge aller "Stadt- und Freiraum"-15 Massnahmen an der Gesamt-Zielerreichung des GVK-Massnahmenfächers.



Weiterführende Dokumente / Links

- [Gemeindeportrait Turgi](#)
- Entwicklungsrichtplan (ERP) Bahnhofgebiet Turgi (Publikation ausstehend)

Ergänzende Informationen

Analyse:

Die Bahnhof- und die Vogelsangstrasse sind aus verkehrlicher Sicht für ihre jeweiligen Funktionen zweckmässig ausgebaut. Das Angebot für den Fuss- und Veloverkehr ist grösstenteils ausreichend. An der Bahnhofstrasse befinden sich zahlreiche publikumsorientierte Nutzungen mit Vorzonen, da der historische Ortskern direkt an die ODF grenzt. Begrünung und Aufenthaltsqualität sind teilweise vorhanden. Das umliegende dynamische Entwicklungsgebiet bietet die Chance, die Strassenraumgestaltung sowie das umliegende Gebiet städtebaulich und freiräumlich zu optimieren. Der Bahnhof Turgi ist im Richtplan als regionale multimodale Drehscheibe kategorisiert und soll eine wichtige Umsteigefunktion zwischen den Verkehrsmitteln (ÖV / MIV / Velo / Fussverkehr) wahrnehmen. Dies ist auch im GVK vorgesehen.

Aus heutiger Sicht erste mögliche Empfehlungen für die weitere Planung:

Im Abschnitt der Vogelsang- und Bahnhofstrasse in Turgi lassen sich aus der im 2022/2023 durchgeführten Lagebeurteilung erste Empfehlungen ableiten:

- Dimensionierung der Strassenbreiten auf relevanten Begegnungsfall Bus/Bus bei reduzierter gefahrener Geschwindigkeit auf der ODF.
- Die Funktionsfähigkeit als Ausnahmetransportroute ist weiterhin zu gewährleisten.
- Knotenbereiche der einmündenden Post- und Kronenstrasse sind zu redimensionieren und die Anzahl und Lage der Fussgängerquerungen zu überprüfen und zu verbessern.
- Die Verkehrssicherheit an den Knoten ist zu verbessern.
- Der Bedeutung des Bahnhofs Turgi als zukünftige Verkehrsdrehscheibe ist auch bei der angrenzenden Bahnhofstrasse Rechnung zu tragen. Insbesondere durch eine Verbesserung der Zugänglichkeit des Bahnhofs aus dem Dorfzentrum (u.a. direkte und sichere Fussgängerquerungen, Platzgestaltung Knoten Bahnhofstrasse), sichere Anbindung vom Velonetz sowie störungsfreie Zufahrt der Busse.
- Die Bahnhofstrasse soll mit der zukünftigen Entwicklung, insbesondere durch Gestaltung von attraktiven Vorzonen, an Aufenthaltsqualität gewinnen. Der frequentierte Ort am Bahnhof muss mit ausreichend qualitätsvollen und klimaangepassten Freiräumen versorgt werden.
- Aufenthaltsqualität schaffen, das heisst nebst einer einladenden Gestaltung der Seitenbereiche auch Sitzmöglichkeiten anbieten und Bäume pflanzen. Letztere bringen Schatten und reduzieren so die Hitzebelastung. Dafür sollen auch Flächen entsiegelt werden.

Die Erarbeitung einer Vorstudie Ortsdurchfahrt für diesen Abschnitt ist nach gegenseitiger Absprache und insbesondere in Abstimmung mit den periodisch anstehenden Strassenbelagssanierungen zu starten. Liegt die Vorstudie vor, folgen im Regelfall das Betriebs- und Gestaltungskonzept (Vorprojekt), das Bauprojekt und die Umsetzung.